

China – Reise ins Reich der Mitte

20. Oktober - 05. November 2017

Möglichkeit der Anreise in der Transsib ab 13.10.



China ist in aller Munde und trotzdem haben wir hauptsächlich Schlagzeilen und Stereotype darüber im Kopf. Es ist also höchste Zeit, sich selber ein Bild zu machen und dieses für uns so fremde und widersprüchliche Land zu entdecken. Wir tun dies mit Lin Kullmann, die in beiden Kulturen zu Hause ist und uns ihre alte Heimat näher bringen wird.

In Peking besuchen wir die klassischen Highlights wie die Verbotene Stadt und den Sommerpalast, wandern auf einem teilweise noch im Originalzustand erhaltenen "wilden" Teil der beeindruckenden Großen Mauer, treffen einen Jesuiten, der eine Wirtschaftsethik-Consultingfirma leitet und sind zu Gast bei der größten chinesischen Frauenzeitung. Weiter geht es mit dem Nachtzug in die alte Stadt Xian, die einst Ausgangspunkt der Seidenstraße war. Wir besuchen die große Moschee, umrunden mit dem Rad auf der noch zur Gänze erhaltenen Stadtmauer die Altstadt und sehen die weltberühmte Terrakottaarmee. Mit dem modernen Hochgeschwindigkeitszug geht es dann 1300 km in den sonnigen Süden, wo wir in der Provinz Guangxi durch die 700 Jahre alten atemberaubend schönen Longji Reisterrassen wandern und durch noch nicht in der Moderne angekommene kleine Dörfer der Yao-Minderheit kommen. Wir bestaunen die wie gemalt wirkende Schönheit der grünen Karstkegelberge bei einer Fahrt mit dem Bambusfloß auf dem Li- oder Yulongfluss und fahren gemütlich mit dem Fahrrad durch kleine Dörfer. Die chinesische Küche ist vielfältig und köstlich und in Yangshou werden wir gemeinsam mit chinesischen Familien nach einem Einkauf am Markt auch selber ein Essen zubereiten. Unsere letzte Station ist die Megacity Shanghai, wo wir neben der Besichtigung der Highlights bei Besuchen der Unternehmen Fairphone und Zotter (beide angefragt) noch einmal einen Blick hinter die Kulissen machen werden.

Bei dieser besonderen Reise gibt es neben dem Flug auch die Möglichkeit der Anreise nach Peking mit der Transsibirischen Eisenbahn ab Moskau. Um keinen all zu großen Fußabdruck zu hinterlassen und auch die Größe des Landes zu erspüren, werden wir innerhalb Chinas nur mit Zug und Bus unterwegs sein und auf Inlandsflüge verzichten.

Tag 1: Linz – Wien – Peking**Fr. 20.10.2017**

Abfahrt mit dem Railjet von Linz um 11:30 h, Zustiegsmöglichkeiten in St. Valentin, Amstetten, St. Pölten, Tullnerfeld, Wien Meidling und Wien Hbf (dieser Zug kommt aus Klagenfurt und fährt über Salzburg, Vöcklabruck, Attnang und Wels).

Treffpunkt am Flughafen Wien ist um 13:30 h. Abflug von Wien nach Peking mit Air China um 15: 25 h.

Gerne organisieren wir anstelle des Fluges die Anreise nach Peking mit der Transsibirischen Eisenbahn mit Abreise dann am Fr. 13.10. Details am Ende des Programms.

-/-

Tag 2: Peking: Sommerpalast und Olympiagelände**Sa. 21.10. 2017**

Ankunft in Peking um 6:25 h. Nach Erledigung der Einreise-Formalitäten werden wir abgeholt und fahren zum **Sommerpalast Yi He Yuan** (Erholungs- und Friedengarten), mit seinen 290 ha die größte kaiserliche Parkanlage in China. Die kaiserliche Familie verbrachte hier gerne ihre Sommerzeit. Wir starten unsere Besichtigung mit der Halle des Wohlwollens und der Langlebigkeit, wo die Kaiser die ausländischen Gesandten empfangen haben. Dann spazieren wir zum **Kunming See**, von wo aus die Nachbildung der **Marco Polo Brücke** und der Pavillon des buddhistischen Wohlgeruchs auf dem Berg zu sehen ist.

Anschließend wandern wir entlang des 728m langen **Wanderganges**, der einer Bildgalerie gleicht, bis zum **Marmorboot**.

Nach dem Mittagessen fahren wir zum olympischen Gelände, wo 2008 die olympischen Sommerspiele stattfanden. Das Stadion „Vogelnest“ und der „Wasserwürfel“ sind beeindruckende architektonische Gebäude.

Danach geht es zum Check-In in das schöne Beijing Jian Guo ****Hotel (o.ä.), wo wir die nächsten 3 Nächte verbringen werden. In der Umgebung des Hotels gibt es etliche interessante Sachen zu entdecken. Zum Beispiel den bekannten 6 Etagen umfassenden Seidenmarkt oder den reizvollen Ritan Park, einer von verschiedenen kaiserlichen Parks, in den die Pekinger gerne kommen um Drachen steigen zu lassen oder ihre täglichen Leibesübungen zu machen. Nicht weit entfernt ist auch der architektonisch besonders interessante CCTV Turm, der wie ein gewaltiges Paar Beine aussieht und ein kühnes Statement der Moderne ist, auch wenn er von den Einheimischen Große Unterhose genannt wird.

Die Abende stehen in Peking grundsätzlich zur freien Verfügung, wir können aber gerne als Gruppe gemeinsam etwas unternehmen oder Essen gehen, zum Beispiel unbedingt einmal auf eine typische Peking-Ente.

-/M/-

Tag 3: Peking : Tiananmen, Verbotene Stadt und Himmelstempel So. 22.10.2017

Heute erkunden wir die Hauptstadt Chinas mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Wir fahren zuerst zum **Tiananmen Platz (Platz des himmlischen Friedens)**, dem größten Platz der Welt, eine beeindruckende riesige Pflastersteinwüste mit dem Mao-Mausoleum. Während der Kulturrevolution nahm Mao Zedong hier die Paraden von bis zu 1 Million Menschen ab. Der Platz hat 1989 traurige Berühmtheit erlangt, als die Volksbefreiungsarmee die friedlich demonstrierende Demokratiebewegung brutal vom Platz drängte und dabei in den umliegenden Straßen viele Menschen ihr Leben lassen mussten (eine genaue Zahl ist nach wie vor nicht bekannt).

Von dort aus spazieren wir durch **das Tor des himmlischen Friedens** in den **Kaiserpalast**, auch Verbotene Stadt genannt. Die größte Palastanlage der Welt diente insgesamt 24 chinesischen Kaisern aus der Ming- und Qing Dynastie als Residenz. Wir können natürlich nur einen Bruchteil der 9999 Raumeinheiten besichtigen. Bei schönem Wetter können wir den **Jingshan Hügel** besteigen, von oben hat man einen wunderschönen Blick über die goldenen Dächer des Kaiserpalastes und die Innenstadt.



Nach dem Mittagessen fahren wir zum **Himmelstempel**, der im 15. Jh. errichtet wurde. Die 38m hohe **Halle der Ernteopfer** ist eine komplette Holzkonstruktion ohne einen einzigen Nagel und gilt als der schönste Sakralbau Chinas. Heutzutage ist die Parkanlage des Himmelstempels ein beliebter Treffpunkt für die Pensionisten, die hier Karten spielen, Kalligraphie üben, tanzen und musizieren.

F/M/-

Tag 4: Ausflug zur großen Mauer bei Gubeikou Mo. 23.10.2017

120 km nordöstlich von Peking liegt der sogenannte „wilde“ Mauerabschnitt **Simatai**, wo die chinesische Mauer teilweise noch im Originalzustand ist. Das ist der Geheimtipp für alle, die die chinesische Mauer ohne Massen-Tourismus erleben wollen. Wir fahren ca. 2 Stunden mit dem Bus zu diesem grandiosen Bauwerk. Seit dem 7. Jh. vor Christus haben die Fürsten und Herren, Könige und Kaiser permanent die Mauer als Grenz- und Wehranlage gebaut. Sie ist die größte menschliche Leistung der Geschichte mit einer Gesamtlänge von mehr als 21.000 km und wirklich unglaublich beeindruckend. Was wir heute sehen, entstand in der Ming-Dynastie (1368-1644).

Am Fuß des Berges liegt das auf einem antiken Dorf entstandene Wasserdorf Gubei. Je nach Kondition und Lust kann man entweder länger auf der Mauer wandern oder im Dorf verweilen und die Kulisse auf sich wirken lassen. Rückfahrt nach Peking in unser Hotel.

F/M/-

Tag 5: Peking - Xian. Di. 24.10.2017

Herausgegeben vom All-chinesischen Frauenverband, ist „**China Women**“ seit ihrer Gründung im Jahr 1984 die größte landesweite Frauenzeitung in China. Bei einem Gespräch mit den MitarbeiterInnen der „China Women“ werden wir Meinungen und Erfahrungen speziell über Frauenthemen austauschen.

Noch eine zweite Begegnung steht heute auf dem Programm und zwar mit dem Schweizer Jesuitenpater Stephan Röthlin. Er leitet eine Wirtschaftsethik Consulting Firma in Hongkong und Peking, wo er seit 1998 arbeitet. Seit März 2015 ist er zusätzlich Direktor des Macau Ricci Instituts. Die zweite Auflage seines Buchs über Internationale Wirtschaftsethik ist im Springer Verlag im August 2015 unter dem Titel: "International Business Ethics. Focus on China" erschienen.

Danach spazieren wir durch die engen Gassen in der Altstadt, die **Hutong** genannt werden. Hier sind noch die traditionellen alten Wohnhöfe zu sehen. Bevor wir uns auf den Weg zum Bahnhof machen, können wir noch im **Lama Tempel** die größte Buddha Statue aus Sandelholz (Guinness Buch der Rekorde) bewundern und zu Abend essen.

Um 20:12 h fährt unser Nachtzug vom riesigen Pekinger Westbahnhof nach Xian ab. Wir reisen in komfortablen „Soft Sleeper“ 4-Bett-Abteilen (2-Bett Abteil gegen Aufpreis möglich).

F/M/-

Tag 6: Xian: Pagode, große Moschee, mit dem Fahrrad auf der Stadtmauer Mi. 25.10.2017

Vormittag nach einer Fahrt von 1100 km in Xi'an angekommen, werden wir von unserem örtlichen Guide abgeholt. Im Rahmen einer Stadtrundfahrt machen wir einen Stopp bei dem Wahrzeichen der Stadt: der **Großen Wildgans Pagode**. Der ursprüngliche Tempel aus der Sui Dynastie wurde im Jahre 647 von Kaiser Gaozong zu Ehren seiner Mutter ausgebaut. In diesem Tempel lebte der berühmte Mönch Xuanzang, der 17 Jahre durch Indien gereist war und dort den Buddhismus kennengelernt hatte. Die buddhistischen Schriften, welche er von dieser Reise mitgebracht hatte, übersetzte er in diesem Tempel.



Nach dem Mittagessen spazieren wir durch das muslimische Viertel mit zahlreichen Geschäften und Lokalen bis zur **großen Moschee**. Das heutige Gebäude wurde Mitte des 18. Jahrhunderts errichtet, ist dem chinesischen Baustil angepasst und von Gärten umringt.

Die **Stadtmauer** von Xi'an wurde im 14. Jh. erbaut und in den 1980er Jahren renoviert. Wir werden mit dem Fahrrad eine volle Runde (13,6 km) auf dieser größten, weitgehend erhaltenen Stadtmauer in China absolvieren. Wir übernachten die beiden Nächte in Xian im Hotel Xian Citadines Central**** (o. ä).

-/M/-

Tag 7: Terrakotta Armee in Lintong Do. 26.10.2017

Nach dem Frühstück fahren wir mit unserem Bus ca. 1 Stunde nach Lintong, wo sich die Grabstätte des ersten Kaisers Qinshihuang befindet. Sie ist einer der bedeutendsten archäologischen Funde des 20. Jahrhunderts. 700.000 Zwangsarbeiter waren 36 Jahre lang mit dem Bau beschäftigt. Die Armee lebensgroßer Tonsoldaten (**Terrakotta**



Armee), die die Grabkammer des Kaisers schützen soll, wurde 1974 zufällig von Landarbeitern entdeckt

Bisher wurden mehr als 3000 Soldaten und Pferde sowie mehr als 40.000 Waffen ausgegraben und restauriert, geschätzte weitere 5000 Figuren sind noch unterirdisch verborgen. Wir werden in verschiedenen Gruften und Hallen die Ton- und Bronzefiguren bewundern.

Der späte Nachmittag und Abend steht noch zur Verfügung, um die lebendige Altstadt von Xian zu erkunden oder das typischen Teigtaschenbankett zu kosten – ganz im Gegensatz zu Peking und Shanghai ist hier noch viel von der alten Substanz erhalten.

F/M/-

Tag 8: Xian – Longmen – Zhengzhou **Fr. 27.10.2017**

In der Früh fahren wir mit dem Hochgeschwindigkeitszug (2. Klasse) ca. 90 Minuten nach Luoyang Longmen und besichtigen die zwischen zwei Bergen gelegene **Longmen Grotten**. Der Bau der Grotten begann in der Nördlichen Wei Dynastie und dauerte ca. 400 Jahre bis in die Zeit der Tang-Dynastie. Es gibt hier insgesamt 2345 Nischen, über 100.000 Buddhastatuen und mehr als 2800 Inschriften. Die größte Statue ist der 17.14 Meter hohe Buddha Vairocana und die kleinste Mikrogravur-Buddhafigur ist nur 2 Zentimeter hoch.

Nach der Besichtigung dieser meisterhaften Felsskulpturen fahren wir mit dem Bus in Richtung Zhengzhou und machen einen Stopp in Dengfeng beim **Shaolin Tempel** (Ursprungskloster des Shaolin Ordens). Es ist berühmt für seinen Kampfkunststil „Shaolin Kung Fu“. Das Kloster gilt außerdem als die Geburtsstätte des historischen Chan-Buddhismus, des Vorläufers des Zen. Sehenswert sind auch die Stupas in der Tempelanlage. Übernachtung in Zhengzhou, Hauptstadt der Provinz Henan (Unterkunft: Guang Dong Hotel****o.ä.).

F/M/-

Tag 9: Zhengzhou-Guilin-Pingan **Sa. 28.10.2017**



Am nächsten Morgen um 07:48 Uhr fahren wir mit dem Hochgeschwindigkeitszug von Zhengzhou in die 5-Millionen-Metropole Guilin in der Provinz Guangxi. Genießen Sie die 1300 km lange Reise in den Süden Chinas in der angenehmen 1. Klasse. Nach der Ankunft um 15:09 Uhr fahren wir noch ca. 2 h (120 km) weiter mit dem Bus in das Bergdorf Pingan, das von der Yao Minderheit bewohnt wird und tauchen ein in die wunderbare Welt der Longji Reisterrassen (übersetzt bedeutet das Drachenrücken). Verglichen mit Peking und Xian ist das jetzt ein Sprung in eine andere Welt. Das Dorf klebt wie ein Vogelneest am steilen Berghang, der in scheinbar unendlich vielen

Reisterrassen in wunderschönen symmetrischen Formen strukturiert ist. Pingan ist autofrei und vom Parkplatz wandern wir noch ein gutes Stück hinauf zu unserem einfachen Gästehaus und nehmen dabei schon viele interessante Dinge wahr: die Frauen tragen ihre Tracht mit bunten turbanartigen Kopfbedeckungen, alles wird in großen Körben am Rücken oder mit Pferden transportiert. Es gibt viel zu sehen und zu entdecken hier und deshalb bleiben wir auch 2 Nächte im Pingan Guest House** (o.ä.).

F/-/A

Tag 10: Pingan - Dazhai: Wanderung durch die Reisterrassen So. 29.10.2017

Gleich nach dem Frühstück starten wir zu einer wunderschönen Wanderung (13 km, ca. 5 h, 400 hm bergauf und bergab) hinüber ins Dorf Dazhai im nächsten Tal. Auf vielen Stufen geht es zuerst steil hinauf und wir haben immer großartigere Blicke auf das Dorf und die Terrassen. Dann gehen wir weiter auf schön angelegten Wegen in leichtem Auf und Ab, passieren kleine ursprüngliche Dörfer, begegnen vielleicht Yao-Frauen, die uns ihre kunstvoll geflochtenen Zöpfe und unwahrscheinlich langen Haare zeigen, wandern durch wunderbare Kulturlandschaft und gelangen schließlich nach Dazhai, wo wir nach einem Mittagessen mit dem Bus wieder zurück nach Pingan gebracht werden. Jetzt ist noch Zeit, den Ort zu erkunden und vielleicht den Sonnenuntergang zu erleben. Wer diese Wanderung nicht mitmachen will, kann einen entspannten Tag im Dorf verbringen oder einfach ein Stück mitgehen und dann wieder umkehren.

F/M/-

Tag 11: Pingan – Guilin - Yangshuo: Mit dem Bambusfloß durch die Karstberge Mo. 30.10.2017



Vormittags fahren wir ca. 2 Stunden hinunter nach Guilin und machen dort eine kurze Stadtrundfahrt. Guilin ist berühmt für seine Lage am Li Fluss und die Karstkegelberge, die in keinem Chinapropekt fehlen dürfen. Das Klima hier ist auch Ende Oktober noch sehr mild und mit etwas Glück haben wir Sonnenschein und 25 Grad. Nach dem Mittagessen fahren wir 1 Stunde weiter bis **Yangdi**, eine der schönsten Stellen am Li Fluss. Statt mit einem Motorboot fahren wir mit einem **Bambusfloß** und genießen die malerische Landschaft des Li-Flusses. Wenn wir Zeit und Lust

haben, können wir noch auf einer **Tee Plantage** die chinesische Tee Kultur kennenlernen. Anschließend Weiterfahrt mit dem Bus nach Yangshuo, das an der Mündung des Yulong in den Li Fluss liegt und von malerischer Landschaft umgeben ist. Hier bleiben wir wieder 2 Nächte im etwas außerhalb der Stadt in dörflicher Umgebung ganz nah beim Yulong liegenden familiengeführten Hotel The Giggling Tree***. Für das Hotel wurden alte Bauernhäuser restauriert, es gibt einen netten Innenhof und einen Pool und man kann sich Fahrräder ausborgen um die Umgebung zu erforschen.

F/M/-

Tag 12: Yangshuo: Mit dem Fahrrad durch die Dörfer und chinesisch Kochen Di. 31.10.2017

Heute werden wir mit dem Fahrrad durch die wunderschöne Gegend rund um Yangshuo fahren. Gegen Mittag halten wir bei einem Gemüse- und Lebensmittel Markt an und kaufen die frischen Zutaten und Gewürze ein, bevor wir zu einigen einheimischen Familien fahren und dort mit den Leuten gemeinsam unser Mittagessen kochen. Mahlzeit!
Am Nachmittag Rückfahrt mit dem Rad und restlicher Tag zur freien Verfügung zum Entdecken oder Entspannen.

F/M/-

Tag 13. Yangshuo – Guilin - Shanghai
Mi. 01.11.2017

Vormittag haben wir noch Gelegenheit, eine **Wanderung** zu machen, vielleicht auf den beeindruckenden Moon Hill, den man auf 800 Stufen erklimmen kann, um dann einen atemberaubenden Blick in die grüne Karstlandschaft zu genießen. Nach dem Mittagessen nehmen wir Abschied vom bezaubernden Yangshuo und der Bus bringt uns zum Bahnhof in Guilin, wo wir um 16:44 Uhr mit dem Nachtzug ins ca. 1600 km entfernte Shanghai aufbrechen (Fahrt mit Nachtzug Guilin - Shanghai (1. Klasse/4 Bett Abteil)



F/M/-

Tag 14: Shanghai
Do. 02.11.2017



Unser Zug kommt um 10.19 Uhr in Shanghai an. Abgeholt von unserem lokalen Guide, fahren wir gleich in die Altstadt, vorbei an Geschäften und über die Zick-Zak-Brücke erreichen wir den **Yu Garten**. Gebaut im Jahr 1559, ist er ein Musterbeispiel der chinesischen Gartenbaukunst. Der Hafen von Shanghai ist mittlerweile der größte der Welt. Bei einer kurzen **Hafenrundfahrt** (ca.1 Stunde) erleben wir die pulsierende Stadt vom Wasser aus. Danach fahren wir ins sehr schöne Hotel an der berühmten Uferpromenade The Bund am Huangpu-Fluss, in dem wir unsere letzten beiden Nächte in China verbringen (Sunrise on the Bund**** o. ä.).

-/M/-

Tag 15: Shanghai – Suzhou - Shanghai
Fr. 03.11.2017

Heute stehen noch einmal 2 Begegnungen am Programm, die uns Einblicke in die chinesische Realität vermitteln werden. Mit dem Bus fahren wir in die für ihre schönen Gärten und Kanäle bekannte ca. 100 km entfernte Stadt Suzhou und besuchen dort die Fabrik, in der das Fairphone hergestellt wird (Besuch ist angefragt). Die niederländische Firma Fairphone hat den Anspruch, das erste faire Mobiltelefon zu produzieren und wir werden erfahren, wie sich das von einer „normalen“ Fertigung unterscheidet.



Zurück in Shanghai werden wir noch Julia Zotter treffen (angefragt), die dort seit 2014 das Schokoladentheater leitet und die ChinesInnen für biofaire Schokolade begeistern will.

Der Abend steht zur freien Verfügung.

F/M/-

Tag 16 und Tag 17: Shanghai – Peking – Wien – Linz
Sa. 04.11.2017, So 05.11.2017

Der heutige Tag steht zur freien Verfügung zur Erkundung von Shanghai. Natürlich können wir auch gerne gemeinsam etwas unternehmen oder bei der Planung der eigenen Entdeckungsreise behilflich sein. Am späten Nachmittag Transfer zum 45 km entfernten Flughafen Pudong und Abflug um 21:00 h mit Air China nach Peking. Ankunft in Peking um 23:15 h. Anschlussflug mit Air China nach Wien um 2:30 h und Ankunft in Wien um 5:45 h am Sonntag früh. Mit dem Zug geht es weiter nach Linz, wo wir um ca. 8:30 h eintreffen werden.

F/-/-

Mit dem Zug um die halbe Welt - Anreise nach Peking mit der Transsibirischen Eisenbahn ab Moskau.
Fr. 13.10. bis Sa 21.10.2017

Von der glanzvollen Hauptstadt Russlands durch die unermesslichen Weiten Sibiriens zu den landschaftlichen Schönheiten am Baikalsee und weiter durch China nach Beijing (Peking) und das auf einer der legendärsten Bahnstrecken der Welt. 6 Tage im Zug einfach Zeit haben ohne Langeweile. Die Seele baumeln lassen und dieses Gefühl der Freiheit spüren.

Nach einem Flug (oder wahlweise einer Bahnfahrt) von Wien nach Moskau am Freitag 13.10, verbringen wir einen Tag und eine Nacht in der russischen Metropole, bevor wir im Zug Nr. 20 „Vostok“ einchecken und 6 Tage später entschleunigt und um viele Eindrücke reicher in der chinesischen Hauptstadt ankommen.

Detailprogramm auf www.weltanschauen.at

Literaturtipps:

- Kai Strittmatter: Gebrauchsanweisung für China (2008) und Adrian Geiges: Gebrauchsanweisung für Peking und Shanghai (2009).
- Xifan Yang: Als die Karpfen fliegen lernten. Berlin 2015. Eine spannend erzählte Zeitreise in Chinas wechselvolle Vergangenheit des 20. Jh. anhand einer Familiengeschichte.
- Henry Kissinger, Konrad Seitz und Hugo Portisch haben je ein Buch mit dem Titel „China“ geschrieben. Alle drei sind empfehlenswert.
- Sehr unterhaltsam ist der Roman von Herbert Rosendorfer „Briefe in die chinesische Vergangenheit“
- Wieser Verlag: Bücher aus der Serie „China erlesen“: Chinas Stadtportraits, Das Bett der Hundert Vögel, Kiwis Reise in die Welt, Morgenblüten abends gepflückt (Hrsg. Richard Trappl)
- Von der Werkbank zur Weltbank – Chinas neue Rolle verändert die Welt. Erfahrungsberichte und Reflexion einer gewerkschaftlichen Chinareise. Hg. weltumspannend arbeiten; Eva Prenninger/Sepp Wall-Strasser/Dennis Tamesberger.
- Reise nach China – Kulturkompass fürs Handgepäck. Unionsverlag.
- Marcus Hernig: China: Ein Länderportrait (2014).

Filme:

- Der letzte Kaiser von China (zum Einstimmen auf die verbotene Stadt)

Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN¹, Welt der Frau LeserInnenreise

Reiseleitung: Lin Kullmann, in Peking geboren und seit 22 Jahren in Linz; Christoph Mülleder

Preis: 2.750 € pro Person

Inbegriffen sind:

- Linienflug Wien-Peking und Shanghai-Peking-Wien mit Air China in der Economy Class (1 Gepäckstück mit max. 23 kg frei).
- Nachtzugfahrten Peking-Xian und Guilin-Shanghai in 1. Klasse 4-Bett-Abteilen („Soft Sleeper“) sowie Hochgeschwindigkeitszüge Xian-Luoyang (2. Klasse) und Zhengzhou-Guilin (1. Klasse).
- Transfers und Transporte lt. Programm in modernen Reisebussen bzw. der U-Bahn.
- Übernachtungen und Frühstück in den erwähnten Hotels oder ähnlich im Doppelzimmer. Nach den Nachtzugfahrten ist kein Frühstück inbegriffen.
- Mahlzeiten gemäß Beschreibung (F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)
- Eintritte für die vorgesehenen Museen und Ausflüge laut Programm
- Visagebühr China und Besorgung des Visums in Wien (60 €)
- Begleitung ab/bis Linz, Organisation und Begleitung der Begegnungen und Besuche, lokale deutschsprachige Reiseleitungen.

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mittag- und Abendessen wenn nicht angeführt, Eintritte wenn nicht angeführt.

Aufpreise:

- Einzelzimmerzuschlag 390 €
- 2-Bett-Abteil in den beiden Nachtzügen 150 € (nur begrenzt verfügbar)
- Zugfahrt Linz – Flughafen Wien und zurück 61 € (mit Vorteilscard 55 €)
- Anreise mit der Transsibirischen Eisenbahn ca. 900 € (siehe dazu eigenes Detailprogramm)

Teilnehmerzahl: mindestens 15, maximal 25 Personen

Anmeldeschluss: 1. August 2017

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular und unter www.worldtour.at

Für diese Reise wird ein Reisepass benötigt, der mindestens 6 Monate über das Ausreisedatum hinaus gültig ist (also bis 5.5.2018). Es besteht Visumpflicht, die Besorgung übernehmen wir gerne für Sie und ist im Preis inkludiert. Dazu brauchen wir Mitte September für ca. 10 Tage Ihren Reisepass.

Es besteht keine Notwendigkeit für spezielle Impfungen. Grundsätzlich sollten die für Österreich allgemein empfohlenen Standardimpfungen ausreichen. Auf Grund der manchmal hohen Luftverschmutzung v.a. in Peking kann die Mitnahme einer Filtermaske hilfreich sein. Falls Sie hier unsicher sind, fragen Sie bitte Ihren Arzt.

¹ WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Worldtour travel Gmbh, Eggenbergerallee 4, 8020 Graz; www.worldtour.at. Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen (ARB), diese sehen sie im Detail unter <http://www.worldtour.at/files/arb/ARB.pdf>. Abweichend zu den ARBs gelten bei dieser Reise **besondere Stornofristen:** bis 46 Tage vor Reisebeginn 10%, 45 bis 31 Tage 15%, 30 bis 20 Tage 25%, 19 bis 10 Tage 50%, 9 bis 4 Tage 65%, ab 3 Tage 85% des Reisepreises.
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung – RSV: Die bei Worldtour gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Raiffeisenbank Graz Strassgang vom 10. September 2013 abgesichert. Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche bei der Mondial Assistance International AG: Niederlassung für Österreich Pottendorfer Straße 25-27 1120 Wien Österreich, Telefon: +43 1 525 03 - 0 nachweislich innerhalb von 8 Wochen ab Eintritt der Insolvenz anzumelden. Veranstalternummer beim BMWA: 2013/0042. Die Anzahlung entspricht 10% des Reisepreises! Restzahlungen dürfen frühestens 20 Tage vor Reiseantritt nur Zug um Zug gegen Aushändigung der Reiseunterlagen an den Passagier entgegen genommen werden. Kreditkartenzahlungen sind leider nicht möglich.

Detaillierte Reiseinformationen und praktische Tipps werden rechtzeitig vor Reisebeginn zur Verfügung gestellt.

Fliegen ist bei dieser Reise für die meisten vermutlich die einzige realistische Möglichkeit das Ziel zu erreichen. Gleichzeitig belastet Fliegen das Klima durch einen hohen CO₂-Ausstoß (bei dieser Reise ca. 3400 kg pro Person). Wenn Sie Verantwortung für die Folgen übernehmen wollen, dann empfehlen wir ein Klimaschutzprojekt z.B. bei der BOKU Wien oder bei www.klimakollekte.de zu unterstützen (Kompensationsbetrag ca. 75 €).

Für Detailfragen und weitere Auskünfte zum Programm steht Ihnen gerne Christoph Mülleider (Tel: 0676 760 2313; info@weltanschauen.at) zur Verfügung.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 12.2.2017. Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.